

1. Zu Ihnen kommt eine Patientin, welche über eine Entzündung in ihrem großen Zeh berichtet.

Wie könnte die Frau darauf kommen, dass es sich um eine Entzündung handelt, was sind die klassischen Entzündungszeichen, die sie gelernt haben?

2. Bei der Vorführung des kranken Zehs durch die Patientin entleert sich spontan Eiter aus einer Stelle am Nagel. Kennen Sie typische Eiterkeime?

Staph aureus, Streptokokken, Pseudomonas

3. Die Patientin hat einen Bekannten mit einem ORSA. Was ist das?

4. Was müssen Sie mit den Einweg- und Mehrweg Instrumenten machen, wenn die Patientin mit ihrem eitrigen Fuß diese kontaminiert?

5. In welcher Verordnung können Sie nachlesen, wo z.B. weitere Informationen zum Umgang mit solchen Situationen am Arbeitsplatz stehen?

In der Hygieneverordnung des entsprechenden Bundeslandes

6. Was könnte passieren, wenn die Patientin selbst unkritisch aus ihrer Hausapotheke Antibiotika benutzt und diese je nach Krankheitsbefinden an- und absetzt?

Resistenzen könnten entstehen, daher Antibiotika nur nach Vorschrift nehmen.

7. Bei Ihnen wird eine Begehung durchgeführt. Ein Mitarbeiter des Gesundheitsamtes möchte verschiedene Einrichtungsbestandteile sehen. Was könnte er alles gezeigt bekommen?

8. Wenn Sie ihre Instrumente reinigen wollen, wie gehen Sie dann vor und in welcher Reihenfolge?

9. Gibt es Unterschiede in der Verfahrensweise bei Mehrweg und Einweg Instrumenten?

10. Welche Reihenfolge führen Sie bei der Sterilisation von Mehrweg Instrumenten durch? Erst verpacken oder waschen?

11. Was ist denn Sterilisation überhaupt?

12. Was ist Desinfektion?

13. Kennen Sie drei verschiedene Substanzen, mit denen desinfiziert werden kann?

Chlor, Ozon, Alkohol, Formaldehyd, UV-Licht

14. Eine Kollegin erzählt Ihnen, dass er täglich seine Hände sterilisiert. Geht das? Was meint er vielleicht?

15. Welche Substanz ist fast immer Bestandteil in einem üblichen Händedesinfektionsmittel?

Alkohol

16. Sind Hände nach der Desinfektion Keimfrei? Was bedeutet der Begriff Desinfektion für die natürliche und pathogene Hautflora?

Die natürliche Hautflora wird reduziert, die pathogene in der Regel abgetötet, vernichtet.

17. Nennen Sie einen Pilz, der natürlicherweise in/auf dem Menschen wohnt. Kennen Sie eine Infektion mit diesem Pilz im Mund Rachen Raum?

SOOR, der Pilz ist dann natürlich der Can....

18. Woran denken Sie, wenn ein junger Mann mit vielleicht 25 Lebensjahren Ihnen von einer solchen Erkrankung berichtet?

Immunschwäche

19. Kennen Sie eine Immunschwäche Erkrankung, von der auch in der Hygiene Verordnung gewarnt wird?

Die HIV Erkrankung

20. Was bedeutet HIV und AIDS? Erklären Sie es mit einfachen Worten, so dass es auch ein Patient verstehen kann.

HIV ist das menschliche Immunabwehrschwäche Virus, oder auf schlaue: Human Immundefizienz Virus

HIV= Infektion mit dem Virus, AIDS ist das Vollbild der Erkrankung mit Immunschwäche.

21. Wie nennt man die natürliche Hautflora auf schlaue? Wie nennt man die gegenteilige Form davon?

Resident und transient.

22. Erklären Sie einer Patientin, wie sich die Größenunterschiede von einzelnen Keimen verhalten. Kann man Viren/Bakterien/Pilze mit dem bloßen Auge und dem Mikroskop sehen?

Viren nicht

23. Wer ist am kleinsten? **Die Viren**

24. Was ist eine Spore? Wodurch ist sie besonders resistent?

Wasserarmut/ fast wasserfrei, Überlebensform einer Bakterie oder Pilz, nicht alle Bakterien bilden Sporen, aber alle Pilze. Sie sind stabil wie Sonnenblumenkerne. Die fertige Pflanze ist viel empfindlicher.

25. Kennen Sie die Goldregel beim Umgang mit den Patienten?

Vor und nach jedem Patientenkontakt Händedesinfektion!

26. Sie sollen bei einem Patienten im Krankenhaus einen Kittel überziehen. Woran könnte das liegen?

Gefährlicher Wundkeim (siehe oben bei d. Wundkeimen)

27. Kennen Sie einen Keim?

28. Müssen Sie auch den Mundschutz tragen?

Natürlich, gerade der Staph aureus liebt es, im Nasenvorhof zu wohnen und einzuziehen!

29. Was können Sie zu den Pilzen erzählen? Wie groß sind sie im Vergleich zu Viren und Bakterien, woraus besteht die Hülle, was ist das besondere am Zellaufbau?

Hülle aus Chitin wie Insekten, Zellen haben einen Kern usw.

30. Sind sie wirklich Pflanzen, oder fehlt den Pilzen etwas?

Chlorophyll - Blattgrün

31. Wofür steht die RTL Regel und was kann man dabei zu den Hautpilzen sagen. Wovon leben sie, können sie auch im Darm überleben?

32. Welche Virus Erkrankungen kennen Sie? Gibt es Impfungen gegen Hepatitis A B und C? Was ist eine Herpes Infektion? Gibt es eine Virusfreiheit nach einer Herpes Infektion?

Nein, das Virus bleibt ein Leben lang im Körper!

33. Was sind bakterielle Pathogenitätseigenschaften?

Giftproduktion, Schleimkapsel, Sporenbildung, natürliche Resistenzen, schnelle Fortbewegung durch Geißeln

34. Welche Bakteriengifte kennen Sie?

Botox, Darmgift des Staph aureus, Hüllgift der Salmonellen

35. Wo kann man z.B. Botox in der Medizin einsetzen?

36. Was kann ein Virus mit einer Zelle anstellen?

Krebs, Zelltod, unendliches Wachstum

37. Zu welchen Impfungen könnte man einem jungen Kollegen raten, der in der Podologie beginnen möchte? Gibt es eine Impfpflicht?

Hepatitis A und B, Tetanus, keine Impfpflicht in Deutschland!

38. Wo treten bei uns vermehrt Fälle von Hepatitis A auf? Wie ist der Übertragungsweg der Hepatitis A?